

Lesenswert: Zeitungsartikel "Wutbrief einer Lehrerin"

Beitrag von „Flipper79“ vom 26. Dezember 2013 17:37

Zitat von Sofie

Wenn es stimmt, dass Schüler weniger leisten können als noch vor 10, 20, 30 Jahren, was sind denn die Gründe?

Ich kann es nicht sagen, habe aber einige Vermutungen:

- Die Eltern möchten immer häufiger dass ihr Kind - auch entgegen den Empfehlungen der Grundschullehrer - das Gymnasium besucht, da man ja "nur mit dem Abitur etwas anfangen kann". Wenn es nicht so läuft, sind sie beratungsresistent. Manche wiederholen dann bis zum Abitur mehrere Jahrgänge oder werden aufgrund von zu vielen Defiziten irgendwann ausgeschult.
- Schüler halten es für eine Selbstverständlichkeit, dass sie in der Oberstufe sitzen. Mit dem Arbeitsverhalten, das einige Schüler an den Tag legen, wären sie bei jeder Ausbildung schon längst rausgeflogen. Wir machen hingegen oft die Beobachtung, dass Schüler, die von der Realschule zu uns wechseln, wirklich wollen und fleißig sind.
- Kollegen sagen auch, dass -bedingt durch G 8 - die Schüler für manche Dinge - wenn sie durchgenommen werden, viel zu jung sind (hier fehlen die kognitiven Grundlagen / das Abstraktionsvermögen. Piaget unterstützt in gewissem Maße diese These)
- Zu große Klassen? Zu wenige Lehrkräfte? Unterrichtskürzungen?